

Lehrstellenbarometer August 2016 Erste Ergebnisse

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen
im Auftrag des
Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ



Ergebnisbericht / Zielgruppendefinition

Ergebnisbericht

Die folgenden Seiten zeigen die ersten Ergebnisse der Befragung im August 2016 auf. Der detaillierte Ergebnisbericht mit Auswertungen auf Ebene Regionen, Geschlecht, Nationalität und Branchen sowie der technische Studienbeschrieb werden **Mitte November 2016** unter www.sbf.admin.ch/barometer veröffentlicht.

Zielgruppendefinition

Befragung Unternehmen

Alle Unternehmen ab 2 Mitarbeitenden (in Vollzeitäquivalenten VZE). Die beschriebenen Ergebnisse basieren auf den Angaben der Anbieter von beruflichen Grundbildungen im aktuellen Erhebungsjahr 2016.

Befragung Jugendliche

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, die vor der Ausbildungswahl (Sekundarstufe II) stehen. Vor der Ausbildungswahl bedeutet, dass der/die Jugendliche in diesem Jahr vor der Entscheidung steht, eine neue Ausbildungsrichtung einzuschlagen. Dies können Jugendliche sein, die sich am Ende der obligatorischen Schulzeit befinden, aber auch Jugendliche, die aus einer Zwischenlösung, aus einer weiterführenden Schule oder aus einer bereits abgeschlossenen oder abgebrochenen Lehre kommen. Nicht Teil der Zielgruppe sind Jugendliche, welche sich laut der Befragung im April bereits definitiv für einen allgemeinbildenden Weg (bspw. Gymnasium oder Fachmittelschule) oder aber nach Abschluss der Sekundarstufe II für ein Hochschulstudium entschieden haben.

Übersicht über die Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 31. August 2016

- › Das Angebot der Unternehmen liegt hochgerechnet bei 94'500 Lehrstellen (2015: 94'000) . Davon wurden 84'500 Lehrstellen vergeben (2015: 85'500) und 10'000 Lehrstellen sind offen geblieben (2015: 8'500).
- › Insgesamt standen im Jahr 2016 hochgerechnet 144'500 Jugendliche vor der Ausbildungswahl (2015: 150'500). 73'000 dieser Jugendlichen haben eine berufliche Grundbildung begonnen (2015: 78'500).
- › Die Anzahl Jugendlicher, die sich im Jahr 2016 vor der Ausbildungswahl befanden und sich für das Jahr 2017 für eine Lehrstelle interessieren oder bereits eine Zusage für eine Lehrstelle für 2017 haben („Warteschlange“), beträgt hochgerechnet 13'000 (2015: 13'500).

Methodik Jugendliche:

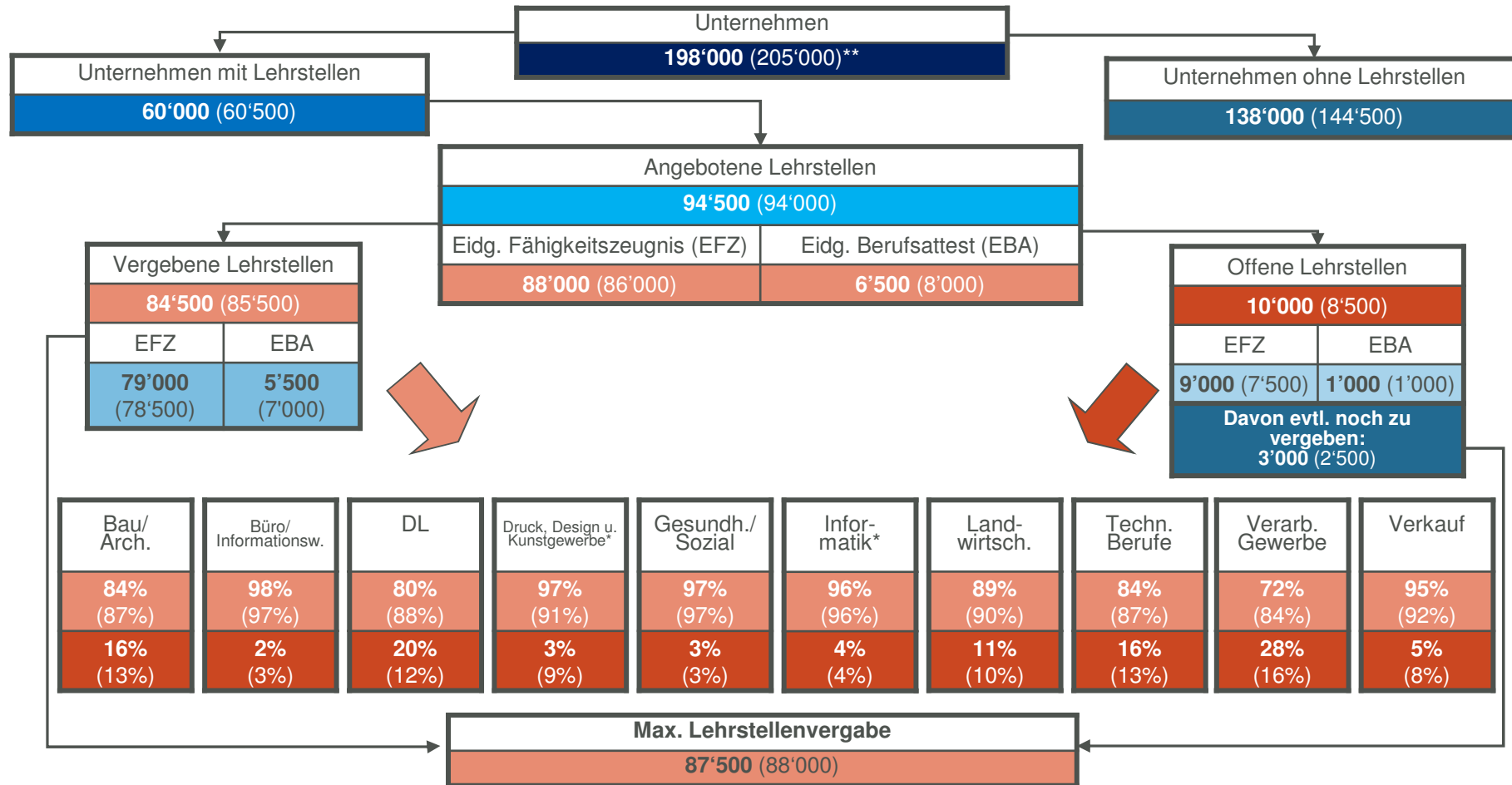
Befragungsmethode: Telefonische Befragung CATI
Universum: Sprachassimierte Jugendliche in der ganzen Schweiz im Alter von 14-20 Jahren, die über ein Festnetztelefon erreichbar sind
Zielgruppe: Jugendliche, die vor der Ausbildungswahl stehen
Stichprobengrösse: 2'518 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.0% in der Gesamtstichprobe
Gewichtung: Nach Alter, Geschlecht und Kanton
Befragungszeitraum: 16. August bis 13. September 2016

Methodik Unternehmen:

Befragungsmethode: Schriftliche Befragung (Papier / Online) mit telefonischer Erinnerung
Universum: Betriebe mit mindestens 2 VZE
Ausgangsstichprobe: 5'823 Betriebe, geschichtet nach Region und Anzahl Mitarbeitenden
Realisierte Interviews: Total 4'969 Interviews
Betriebe mit Lehrstellen: 1'602 Interviews
Betriebe mit Lehrstellenangebot 2016: 1'347 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.5% bei Betrieben mit Lehrstellen
Gewichtung: Nach Region, Anzahl Mitarbeiter und Branche
Befragungszeitraum: 11. August bis 19. September 2016

Übersicht Unternehmen

- Insgesamt bleibt das Angebot an Lehrstellen auf dem Niveau des Jahres 2015. Hochgerechnet sind 10'000 Lehrstellen offen geblieben (+17%), wovon 3'000 eventuell noch vergeben werden können. Anteilsmässig am meisten Lehrstellen sind in der Branche „verarbeitendes Gewerbe“ unbesetzt geblieben.

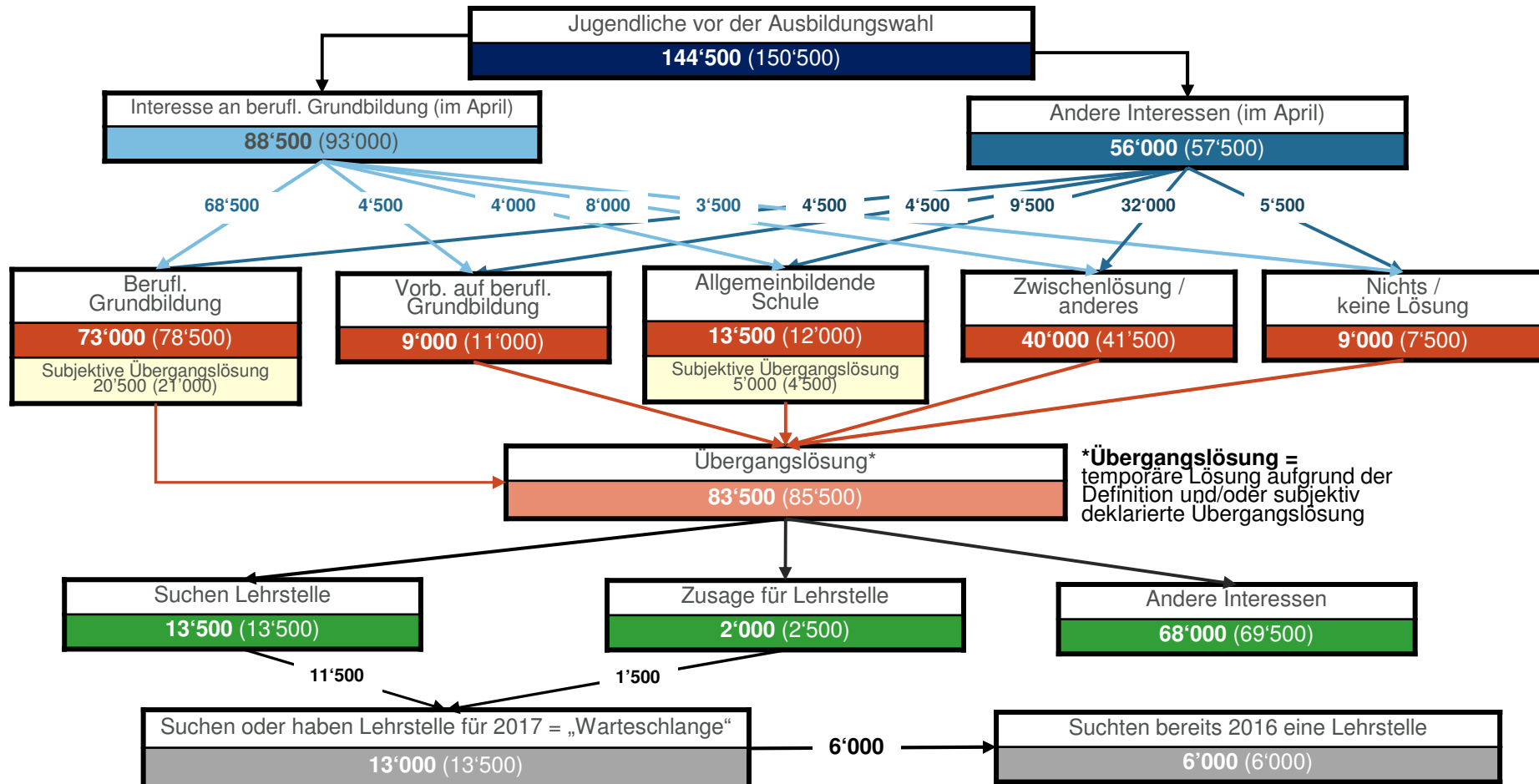


* Die Angaben zu den Branchen «Druck, Design und Kunstgewerbe» und «Informatik» basieren auf kleinen Stichprobengrössen (n < 90).

** Seit 2015 wird die Unternehmensgrösse im Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) nicht mehr nach Vollzeitstellen, sondern nach Vollzeitäquivalenten klassifiziert (siehe Folie 2 «Zielgruppendefinition».)

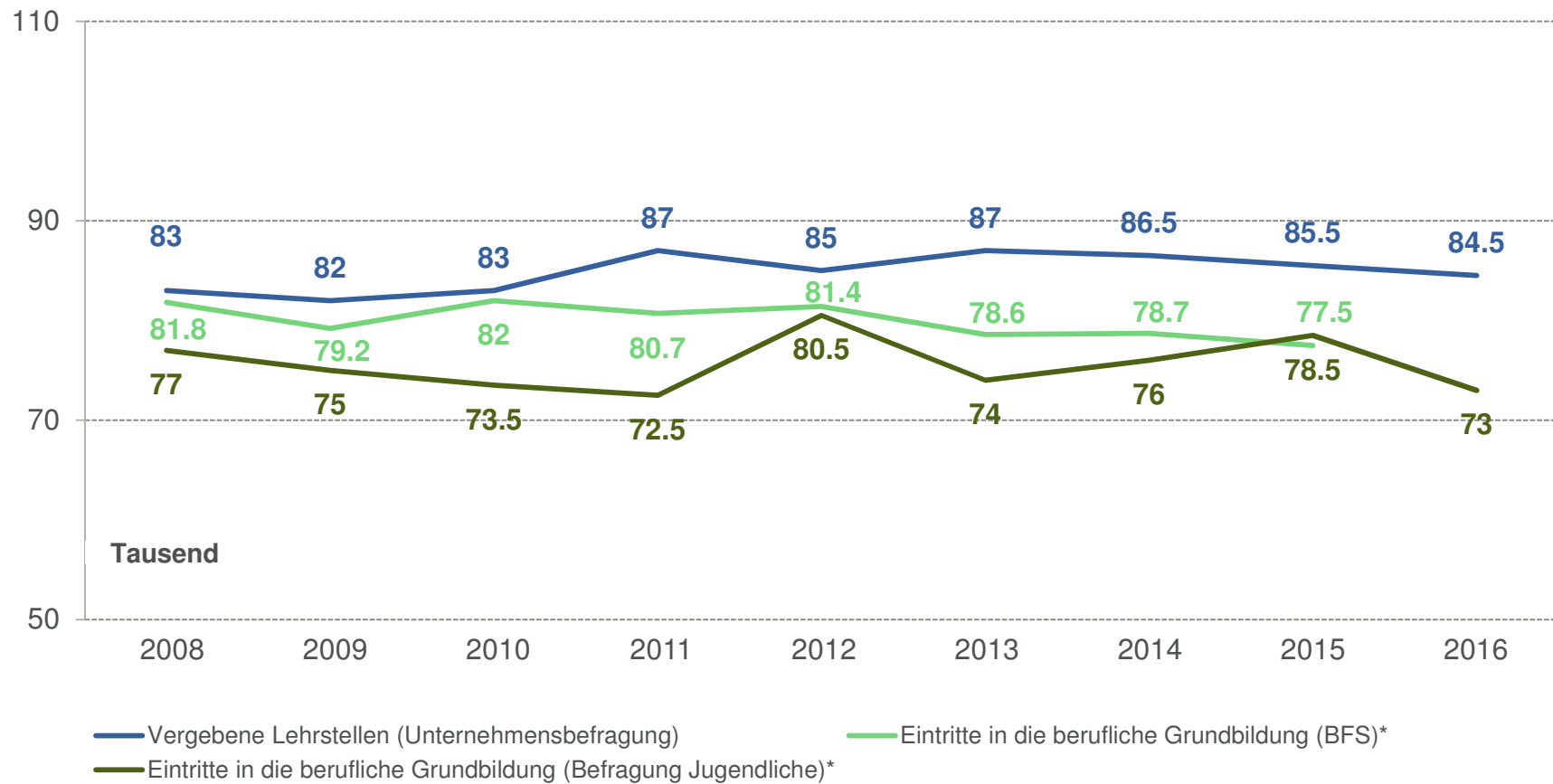
Übersicht Jugendliche

- Die Anzahl Jugendlicher, die 2016 eine berufliche Grundbildung beginnen, ist gegenüber dem Vorjahr um hochgerechnet 5'500 zurück gegangen (2016: 73'000; 2015: 78'500). Ebenfalls abgenommen hat auch die Gesamtzahl der Jugendlichen, die vor der Ausbildungswahl stehen (2016: 144'500; 2015: 150'500).
- Die Anzahl Jugendlicher in der „Warteschlange“ beträgt 13'000 (2015: 13'500).



Eintritte in die berufliche Grundbildung

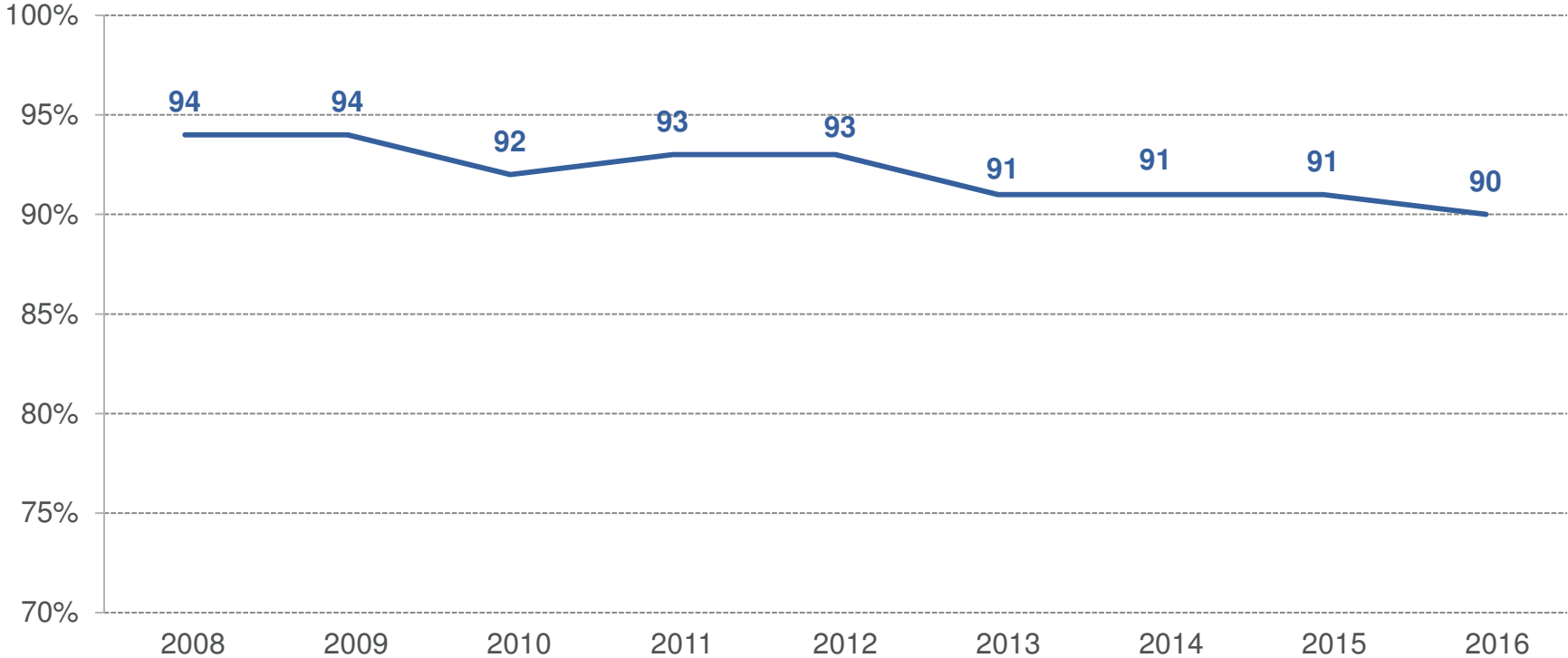
- › Die Anzahl vergebener Lehrstellen gemäss der Unternehmensbefragung liegt bei 84'500.
- › Die Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung ist seit 2015 auf hochgerechnet 73'000 zurück gegangen (-7%).



* Siehe Anmerkungen auf Seite 9

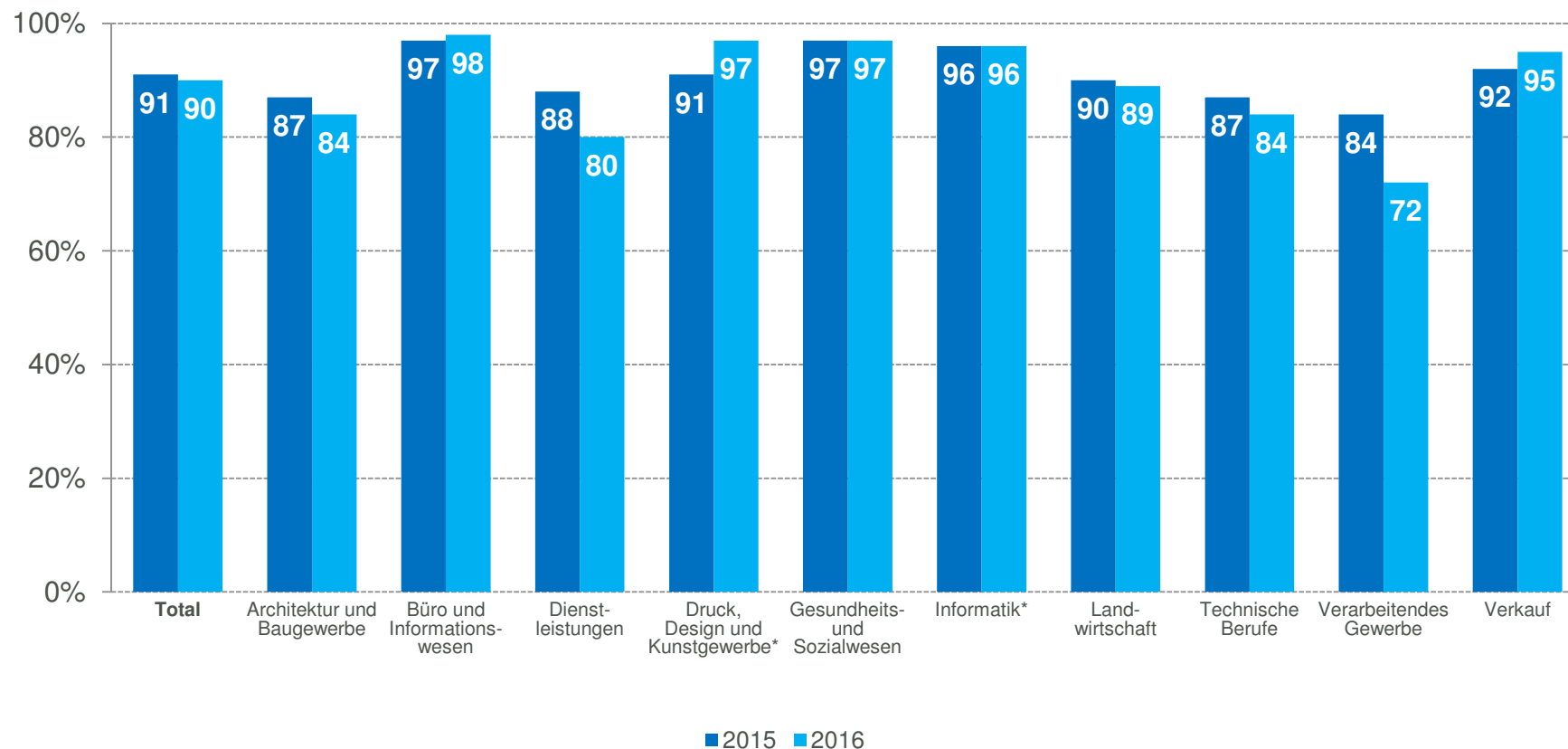
Stand der Lehrstellenvergabe bei den Unternehmen

› 90% der angebotenen Lehrstellen wurden bis zum 31. August 2016 definitiv vergeben.



Stand der Lehrstellenvergabe nach Branchen

- › In der Branche „Büro und Informationswesen“ liegt der Anteil an vergebenen Lehrstellen mit 98% am höchsten.
- › Im „verarbeitenden Gewerbe“ ist der Anteil vergebenen Lehrstellen wie schon im Vorjahr am niedrigsten aller Branchen, allerdings dieses Jahr mit einem Rückgang auf 72%.



* Die Angaben zu den Branchen «Druck, Design und Kunstgewerbe» und «Informatik» basieren auf kleinen Stichprobengrößen (n < 90).

Anmerkungen

Einteilung der Lehrberufe in Branchen

Die Einteilung der Lehrberufe in Branchen auf Grundlage von ISCED, die auch das Bundesamt für Statistik anwendet, wurde für die Befragung im Lehrstellenbarometer im April 2008 eingeführt. Die Zuordnung der Einzelberufe zu den Branchen ist im separaten Studienbeschrieb, der später publiziert wird, vollständig aufgelistet.

Eintritte in die berufliche Grundbildung (BFS)

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung für das jeweilige Jahr stammen aus den Daten* des Bundesamtes für Statistik (BFS). Es handelt sich dabei um die Eintritte in die berufliche Grundbildung inkl. Anlehren. Die neu abgeschlossenen Lehrverträge bzw. Eintritte in die Berufsbildung entsprechen einer bereinigten Anzahl (ohne Abbrüche im 1. Lehrjahr, Verlängerungen, Lehrfortsetzungen ab 2. Ausbildungsjahr, Praktikumsverträge).

Eintritte in die berufliche Grundbildung (Befragung Jugendliche)

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung gemäss Befragung basieren auf den Aussagen der Jugendlichen, die im August angeben, im Befragungsjahr eine berufliche Grundbildung zu beginnen.

* Abrufbar auf der Homepage des BFS (www.bfs.admin.ch) unter > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Bildungssystem > Detaillierte Daten > Berufliche Grundbildung: Lehrverträge > Eintritte nach Beruf/Fachrichtung, Kanton, Ausbildungstyp, Geschlecht und Ausbildungsform (2010-2015).